Mit Klassik zum TikTok-Star



Die Violinistin Esther Abrami, 25, hat __39__ entdeckt. Die gebürtige Französin macht klassische Musik auf TikTok populär. Längst entscheidet die Videoplattform darüber, welche Hits in den Charts aufsteigen. Wird das Fragment eines Songs in dem sozialen Netzwerk tausendfach geteilt, etwa als Teil einer sogenannten Challenge, läuft es kurze Zeit später im Radio oder wird auf Spotify gestreamt. TikTok ist für die Pop- und Hip-Hop-Industrie zum Trendlabor geworden. Nun glänzt Abrami auf der Plattform mit knalligen Interpretationen bekannter klassischer Stücke.

Als sie zum ersten Mal eine Violine hielt, habe sie gewusst, dass sie Musikerin werden wolle, erzählte Abrami in ihrem Video-Podcast. „Ich hatte nie einen Plan B." Nun beweist sie, dass auch Vivaldi, Clara Schumann und Beethoven zum viralen Trend taugen. Sie macht klassische Musik massentauglich – und nebenbei auch sich selbst. Ob sie damit tatsächlich Jugendliche dauerhaft für das Genre begeistern kann, bleibt abzuwarten. Ihre Videos erzielten jedenfalls Hunderttausende Klicks und erregten die Aufmerksamkeit eines Plattenlabels. In diesen Tagen erscheint ihr Debütalbum.

Elisa von Hof, DER SPIEGEL 13/2022